

[Ukrainische Löhne lagen im Juni 2021 durchschnittlich über 440 Euro](#)

14.08.2021

Die ukrainischen Durchschnittslöhne lagen den Angaben des Statistikamtes nach im Juni 2021 bei umgerechnet über 440 Euro. Im Jahresvergleich stiegen sie in der Landeswährung Hrywnja kräftig um über 23 Prozent auf 14.313. Trotz der Abwertung der Hrywnja im Jahresvergleich verdienten die Ukrainer damit im Schnitt gut 50 Euro mehr als vor einem Jahr. Trotz der inzwischen wieder bei über zehn Prozent liegenden Inflation stiegen die Reallöhne den Statistikern zufolge um 12,9 Prozent. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 356 Euro.

Die ukrainischen Durchschnittslöhne lagen den Angaben des Statistikamtes nach im Juni 2021 bei umgerechnet über 440 Euro. Im Jahresvergleich stiegen sie in der Landeswährung Hrywnja kräftig um über 23 Prozent auf 14.313. Trotz der Abwertung der Hrywnja im Jahresvergleich verdienten die Ukrainer damit im Schnitt gut 50 Euro mehr als vor einem Jahr. Trotz der inzwischen wieder bei über zehn Prozent liegenden Inflation stiegen die Reallöhne den Statistikern zufolge um 12,9 Prozent. Nach Abzug der Einkommenssteuer von 18 Prozent und der Kriegsabgabe von 1,5 Prozent verbleiben netto im Schnitt etwa 356 Euro.

Regional betrachtet haben weiterhin die Einwohner der Hauptstadt Kiew die höchsten Einkommen mit etwa 632 Euro im Monat. Mit großem Abstand folgen die von der Regierung kontrollierten Teile des Industrie- und Bergbaugebiets Donezk mit etwa 463 Euro und die Umgebung der Hauptstadt mit etwa 454 Euro. Schlusslichter sind die westukrainische Region Wolhynien mit rund 375 Euro, das südukrainische Gebiet Cherson mit rund 375 Euro und das zentralukrainische Gebiet Kirowohrad mit etwas mehr als 355 Euro. Im Jahresvergleich stiegen die Löhne in der westukrainischen Region Chmelnyzkyj am stärksten um 29 Prozent auf etwas über 400 Euro. Arbeiter und Angestellte in den Gebieten Iwano-Frankiwsk und Kirowohrad mussten sich mit Lohnzuwächsen von etwa 18 Prozent zufrieden geben.

Wenn Sie die ukrainische Sprache gut beherrschen und derzeit auf Jobsuche sind, schauen Sie sich [die aktuellen Stellenangebote mit ukrainischen Sprachkenntnissen](#) an.

Zum Jahresbeginn war der Mindestlohn erneut kräftig um 1.000 Hrywnja auf nunmehr 6000 Hrywnja angehoben worden. Das sind nach dem aktuellen Umrechnungskurs knapp 191 Euro. Nach Steuern verbleiben damit etwa 154 Euro zum Leben. Zum 1. Dezember sollen dem Plan der Regierung nach weitere 500 Hrywnja hinzukommen. Der Medianlohn soll im vergangenen Oktober bei etwa 12.000 Hrywnja gelegen haben. 50 Prozent der abhängig Beschäftigten hätten demnach weniger als 12.000 Hrywnja oder rund 380 Euro im Monat verdient.

Branchenbezogen wurden die höchsten Gehälter im Bereich von Information und Telekommunikation mit durchschnittlich 26.197 Hrywnja oder umgerechnet 810 Euro gezahlt. Überdurchschnittliche 23.268 Hrywnja oder knappe 720 Euro werden bei der Produktion von Medikamenten gezahlt. Finanzielle und Versicherungstätigkeiten werden im Schnitt mit 22.691 Hrywnja oder umgerechnet rund 701 Euro entlohnt. Unterdurchschnittlich entlohnt wurden Tätigkeiten im Bildungsbereich mit 14.158 Hrywnja beziehungsweise umgerechnet 438 Euro, auf dem Bau mit 11.302 Hrywnja oder etwa 350 Euro und in der Land- und Forstwirtschaft mit 11.875 Hrywnja oder rund 367 Euro. Noch schlechter bezahlt werden Arbeiten in der Textilindustrie mit durchschnittlich 9.011 Hrywnja oder rund 279 Euro. Schlusslicht bilden Tätigkeiten bei der Verteilung von Essen beispielsweise in Kantinen, die durchschnittlich 8922 Hrywnja oder rund 276 Euro einbrachten. Lohnrückgänge waren dabei in keiner Branche zu verzeichnen.

Den Statistikern zufolge stiegen die Reallöhne im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat um 12,9 Prozent. Im Verlauf des Jahres 2020 hatten die Ukrainer der Statistikbehörde zufolge 7,4 Prozent, 2019 9,8 Prozent, 2018 12,5 Prozent, 2017 19,1 Prozent und 2016 9,0 Prozent real mehr in der Tasche. 2014 waren die Reallöhne noch im Jahresvergleich um 6,5 Prozent und 2015 um 20,2 Prozent zurückgegangen. Damit haben die Ukrainer der Statistik nach seit dem Jahreswechsel 2018/2019 real höhere Löhne als vor dem Maidanprotesten 2013/2014. [2020 stieg die Inflationsrate wieder leicht auf 5,0 Prozent an](#). Schätzungen zufolge lag der Schattensektor, in

Ukrainische Löhne lagen im Juni 2021 durchschnittlich über 440 Euro

Ukraine-Nachrichten

dem viele statistisch nicht erfasste Einkommen erzielt werden, 2020 bei nur etwa 24 Prozent. In der Regel wird aber von höheren Werten ausgegangen.

Seit Jahresbeginn hat die Hrywnja gegenüber dem Euro und dem Dollar aufgewertet. Kostete der Euro zum 1. Januar 2021 noch 34,74 Hrywnja, so sank der Kurs bis zum 14. August 2021 auf 31,42 Hrywnja. Eine Aufwertung um etwa zehn Prozent, was jedoch hauptsächlich auf die relative Euroschwäche gegenüber dem Dollar zurückzuführen ist. Dennoch wurde die Hrywnja wie fast jedes Jahr zum Sommer auch gegenüber dem Dollar stärker. Am 1. Januar kostete ein US-Dollar noch 28,27 Hrywnja. Inzwischen steht der Kurs bei 26,69 Hrywnja. Immerhin noch eine saisonale Aufwertung von knapp sechs Prozent.

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja und Euro nach Regionen

Gebiet	Hrywnja	Euro	prozentualer Anstieg zum Juni 2020	Prozent vom Durchschnitt
			¹ nur die von der Regierung kontrollierten Gebiete	
Kyjiw	20.455	632,38	125	143
Donezk	14.988	463,36	120	105
Gebiet Kyjiw	14.679	453,81	125	103
Ukraine	14.313	442,49	124	100
Mykolajiw	14.044	434,18	125	98
Saporischschja	13.895	429,57	120	97
Dnipropetrowsk	13.832	427,62	119	97
Poltawa	13.088	404,62	119	91
Transkarpaten	13.020	402,52	124	91
Riwne	13.005	402,06	126	91
Chmelnyzkyj	12.965	400,82	129	91
Iwano-Frankiwsk	12.905	398,96	118	90
Lwiw	12.903	398,90	126	90
Odessa	12.842	397,02	122	90
Winnyzja	12.789	395,38	123	89
Luhansk	12.754	394,30	122	89
Tscherkassy	12.448	384,84	124	87
Charkiw	12.298	380,20	122	86
Sumy	12.297	380,17	123	86
Ternopil	12.293	380,04	128	86
Schytomyr	12.221	377,82	121	85
Tscherniwzy	12.132	375,07	128	85
Tschernihiw	12.128	374,94	126	85
Wolhynien	12.126	374,88	126	85
Cherson	12.110	374,39	126	85
Kirowohrad	11.497	355,43	118	80

Nominale Durchschnittslöhne in Hrywnja von Januar 2002 bis Juni 2021

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	320	328	354	355	358	377	398	390	391	397	395	442
2003	400	391	415	422	439	476	489	479	498	498	489	550
2004	499	510	545	547	554	601	607	604	630	636	644	703
2005	640	666	722	733	764	823	837	831	856	882	896	1.019
2006	864	904	986	984	1.002	1.063	1.078	1.073	1.086	1.088	1.103	1.277
2007	1.112	1.142	1.230	1.224	1.277	1.368	1.421	1.398	1.426	1.475	1.485	1.675
2008	1.521	1.633	1.702	1.735	1.774	1.883	1.930	1.872	1.916	1.917	1.823	2.001
2009	1.665	1.723	1.818	1.845	1.851	1.980	2.008	1.919	1.964	1.950	1.955	2.233
2010	1.916	1.955	2.109	2.107	2.201	2.373	2.367	2.280	2.349	2.322	2.353	2.629
2011	2.297	2.338	2.531	2.533	2.573	2.708	2.749	2.694	2.737	2.729	2.727	3.054
2012	2.722	2.799	2.923	2.942	3.015	3.109	3.151	3.073	3.064	3.110	3.098	3.377

Ukrainische Löhne lagen im Juni 2021 durchschnittlich über 440 Euro

Ukraine-Nachrichten

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2013	3.000	3.044	3.212	3.233	3.253	3.380	3.429	3.304	3.261	3.283	3.268	3.619
2014	3.167	3.209	3.415	3.432	3.430	3.601	3.537	3.370	3.481	3.509	3.534	4.012
2015	3.455	3.633	3.863	3.998	4.042	4.299	4.390	4.205	4.343	4.532	4.498	5.230
2016	4.362	4.585	4.920	4.895	4.984	5.337	5.347	5.202	5.358	5.350	5.406	6.475
2017	6.008	6.209	6.752	6.659	6.840	7.360	7.339	7.114	7.351	7.377	7.479	8.777
2018	7.711	7.828	8.382	8.480	8.725	9.141	9.170	8.977	9.042	9.218	9.161	10.573
2019	9.223	9.429	10.237	10.269	10.239	10.783	10.971	10.537	10.687	10.727	10.679	12.264
2020	10.727	10.847	11.446	10.430	10.542	11.579	11.804	11.446	11.998	12.174	11.987	14.179
2021	12.337	12.549	13.612	13.543	13.499	14.313	-	-	-	-	-	-

Nominale Durchschnittslöhne in Euro zum Zentralbankkurs von Januar 2002 bis Juni 2021

	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
2002	69,79	71,39	76,41	74,14	71,73	71,45	76,36	74,53	74,43	75,60	75,19	79,51
2003	69,45	68,02	71,49	71,18	69,67	78,23	81,12	82,25	80,20	80,42	76,54	81,82
2004	75,68	77,06	83,67	86,07	85,11	93,01	95,01	93,93	95,78	94,13	91,33	100,32
2005	92,76	94,91	105,47	112,13	122,74	134,66	137,13	134,91	140,76	145,28	150,85	170,76
2006	141,33	150,85	161,41	155,47	154,33	165,67	167,33	165,35	169,96	168,90	165,60	192,01
2007	169,98	171,17	182,88	177,66	187,97	201,59	205,29	202,53	199,15	202,17	199,21	225,76
2008	202,55	213,20	213,15	221,08	235,76	246,59	255,77	262,15	275,56	259,59	208,27	184,33
2009	168,72	176,97	177,42	180,50	172,34	183,35	184,47	168,31	167,57	164,84	162,92	195,04
2010	171,51	180,31	197,43	199,65	225,66	244,62	230,19	227,99	217,59	211,82	228,05	248,65
2011	211,25	212,99	223,81	214,00	224,38	235,04	241,84	233,89	254,24	244,35	254,37	296,56
2012	258,57	260,70	273,98	278,34	304,14	311,74	320,92	304,86	296,47	299,46	298,47	320,48
2013	277,00	290,07	313,82	309,42	312,92	324,49	323,16	312,32	302,10	301,10	300,39	327,76
2014	293,15	239,52	225,20	217,18	212,23	223,71	220,98	194,86	213,54	216,34	188,03	208,60
2015	189,27	120,34	153,10	168,69	174,75	182,91	189,47	171,95	182,04	178,90	177,54	204,63
2016	156,31	155,42	164,83	171,11	177,73	193,62	193,96	179,17	185,09	191,56	198,88	232,42
2017	206,29	215,70	233,72	229,37	231,69	247,83	242,05	234,14	234,27	235,97	232,43	262,04
2018	222,32	225,69	256,02	261,62	275,95	299,11	299,85	284,71	274,75	281,68	285,76	333,38
2019	289,41	307,51	334,88	346,82	342,21	362,28	393,22	377,17	405,60	387,49	403,73	464,16
2020	390,43	402,79	378,29	356,67	352,24	387,66	362,69	347,96	361,79	365,60	351,05	408,15
2021	361,19	370,78	417,17	402,55	402,82	442,49	-	-	-	-	-	-

Quelle: [Ukrainisches Komitee für Statistik](#)

Autor: **Andreas Stein** — Wörter: 1864

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.